

# Internet-Zoff

# Fürst Alexander kämpft um seinen guten Namen

Von ANGI BALDAUF  
**Oha. Die Geschichte läuft unter „www.ärger.de“...**

Kaum ist Alexander zu Schaumburg-Lippe (44) der neue Fürst, kämpft er vor Gericht um seinen guten Namen. Denn im Zuge der von ihm eingereichten Klage taucht er in einem Anwaltsschreiben sogar als „Schlitzohr“ und „Flunkerfürst“ auf.

„In einem Rechtsstreit hat ein solches Vokabular nichts verloren“, so Alexander Graf Kalckreuth

(31), Anwalt des Fürsten. Streit-Grund: Markus Tüngler (42) aus der Region Schaumburg sicherte sich „als heimatverbundener Bürger“ im Internet die Seite [www.schaumburg-lippe.de](http://www.schaumburg-lippe.de).

Aber: Fürst Alexander möchte diese Domain für seine Familie nutzen. Medien-Anwalt Kalckreuth: „Es geht um Namensrecht. In Deutschland gibt es weder eine Region noch eine Gemeinde Schaumburg-Lippe. Nur den Familiennamen.“ Die Region hieße „Schaumburg“ - und habe bereits eine Info-Seite. Der Fürst selber verständnislos: „Ich si-

chere mir doch auch nicht 'tüngler.de'.“

Tünglers Anwalt Ralf Möbius (41): „Mein Mandant macht diese Info-Seite Bürgern und Vereinen der Region zugänglich. Außerdem ist [www.zu-schaumburg-lippe.de](http://www.zu-schaumburg-lippe.de) noch frei.“ Das stößt Fürsten-Anwalt Kalckreuth auf: „Auf dieser Seite ist vier Jahre nichts passiert. Hier geht es vorrangig um Publicity.“

Am 29. Oktober wird vor Gericht entschieden, wer hier 'ne dicke (Schaumburg-)Lippe riskiert hat...

**Beklagter: Markus Tüngler sicherte sich 1999 die Seite [www.schaumburg-lippe.de](http://www.schaumburg-lippe.de)**

**Ankläger: Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe will die Internet-Seite für sich**

Foto: Jochen Raulf

**TERMIN: 29. Sep. 2003**

